



Eine Kinderspielstadt und ihre Philosophie

MiNi-Günzburg ist eine Kinderspielstadt. Wie der Name bereits sagt, ist es eine Stadt von und für Kinder, die spielerisch einen Ort des Lernens und der Lebensfreude schafft.

Die Kinder haben die Möglichkeit, als Bürgerinnen und Bürger in der Kinderspielstadt zu leben, spielen, forschen und experimentieren. Sie üben verschiedenste Berufe aus, verdienen Geld und können dieses in der Stadt wieder für reale Waren und Dienstleistungen ausgeben. Somit entsteht ein Kreislauf wie im „echten“ Leben.

Regeln und Abläufe innerhalb des Spiels werden weitestgehend von den Kindern selbst demokratisch bestimmt. Auf diese Weise lernen die Kinder, was es heißt in einem demokratischen Staat zu leben. Unsere (erwachsenen) Teamer und Teamerinnen haben lediglich die organisatorischen Voraussetzungen für die einzelnen Stationen, sowie die Spielregeln geschaffen und dienen bestenfalls als impulsgebende Berater/innen, damit die Kinderstadt nun durch die Kinder zum Leben erwachen kann.

Eltern bzw. Erwachsene haben zu der Stadt nur einen bedingten, kontrollierten Zutritt. Allein im Elterncafé können sie sich unbegrenzt aufhalten. Um die ganze Stadt zu besichtigen, was prinzipiell natürlich kein Problem darstellt, benötigen sie ein Erwachsenenvisum, ausgestellt am Meldeamt. Mit diesem Visum können sie an einer von Kindern geführten Stadtführung teilnehmen. Erwachsenen ist es dabei strengstens untersagt in irgendeiner Weise ins Spielgeschehen einzugreifen!